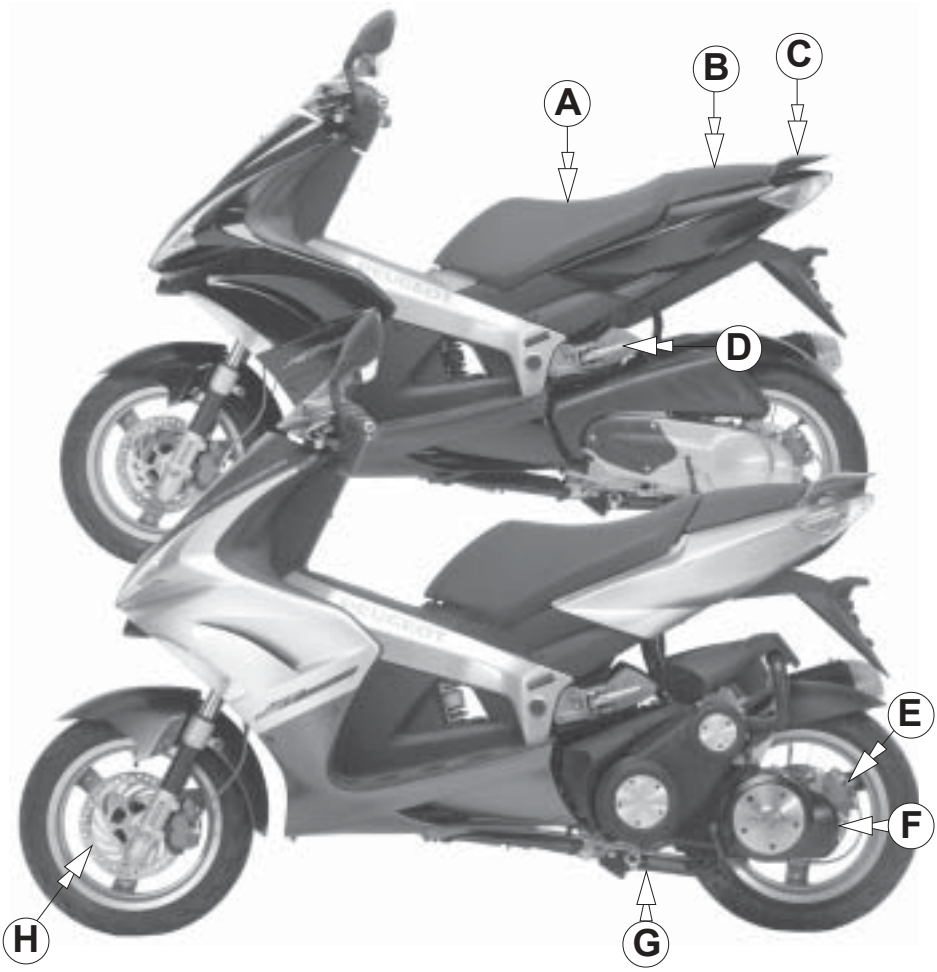
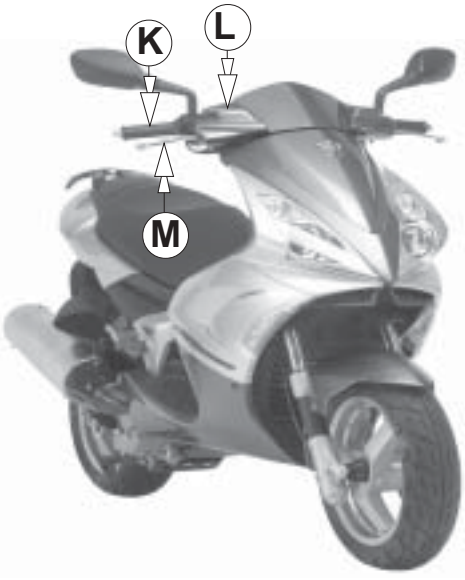
PEUGEOT

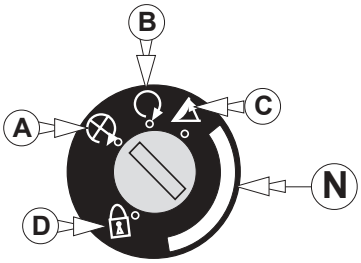
JETFORCE 125

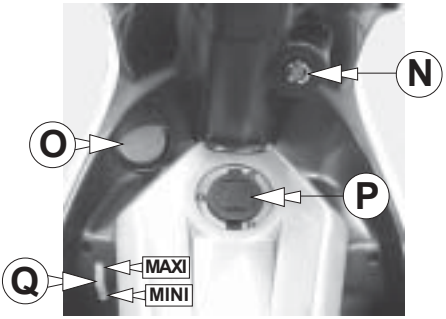
Bedienungsanleitung

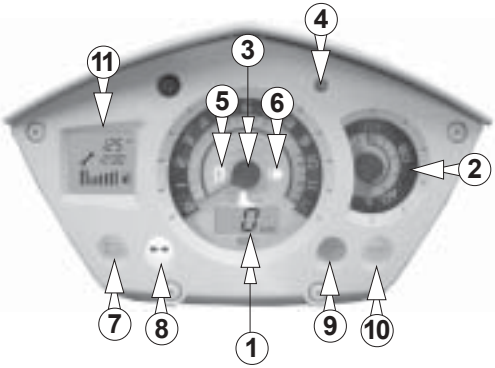

A
B
C
D
E
F
G
H

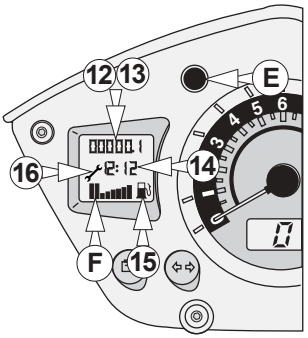
I
J


K
L
M

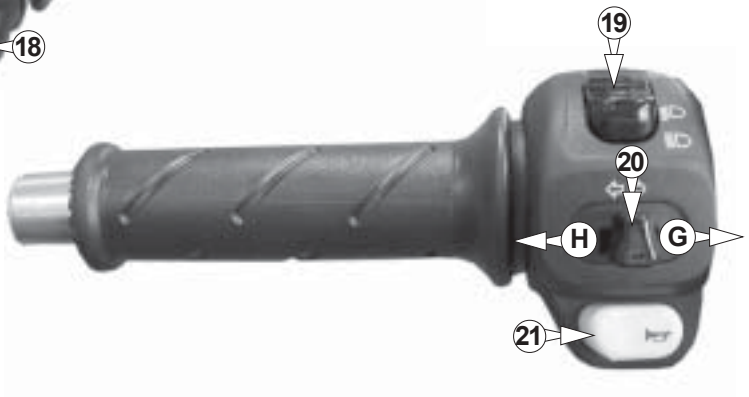

B
A
C
N
D

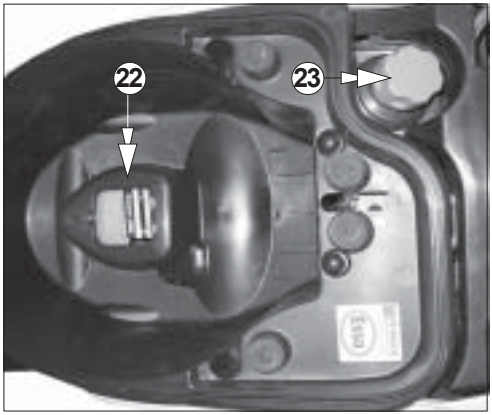

N
O
P
Q
MAXI
MINI

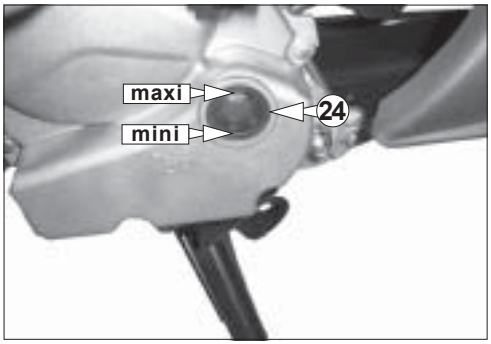

4
11
3
5
6
2
7
8
1
9
10

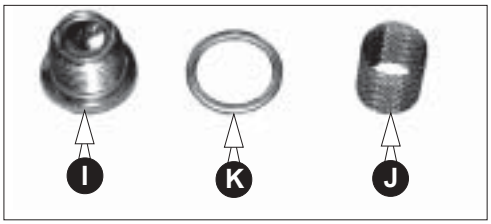

12
13
E
16
14
F
15

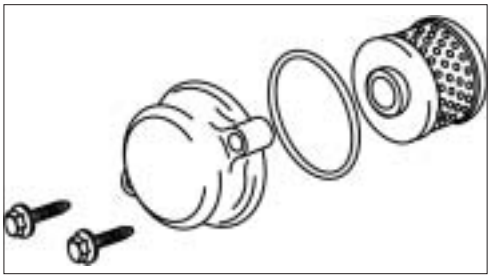
17
18

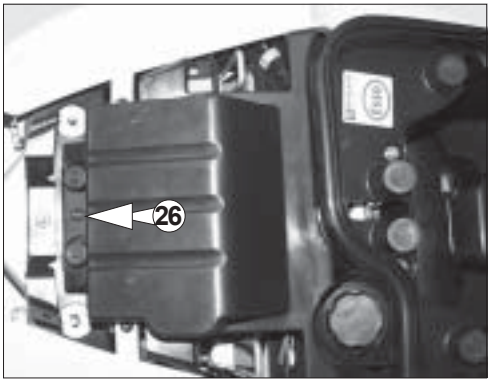

19
20
H
G
21

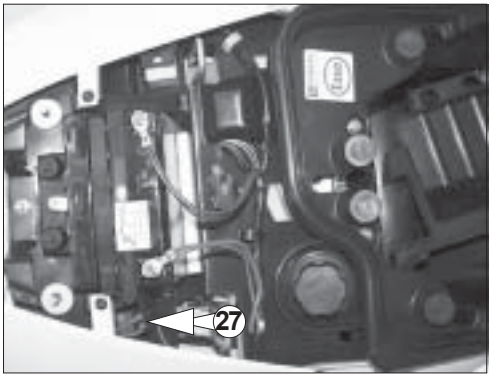








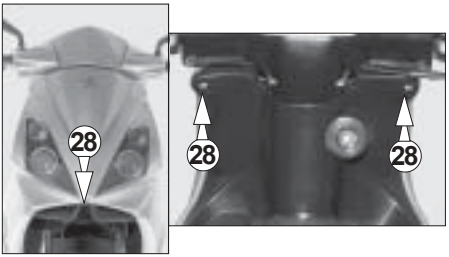


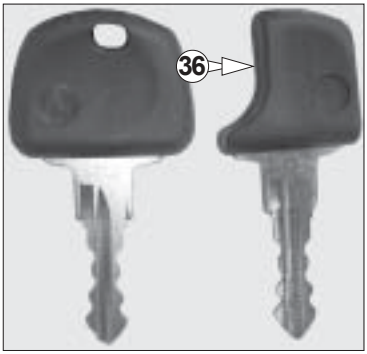


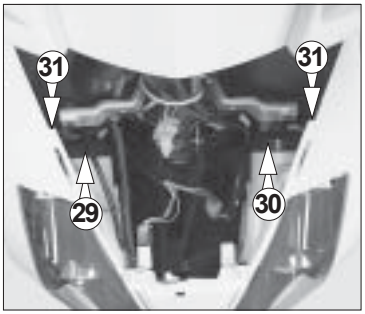
PEUGEOT MOTOCYCLES

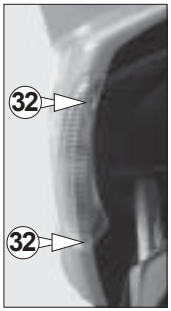
Recommande
Recommends
Empfiehlt
Raccomanda
Recomienda
Beveelt de volgende oliesoorten aan
συνιστά
Rekommenderar
Recomenda
Suosittelee
Anbefaler

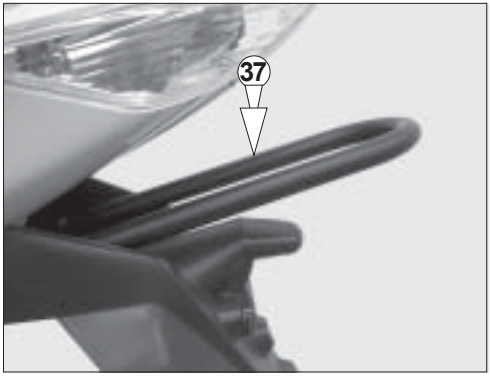
4T SPECIAL 10W40
UNIFLO 10W40

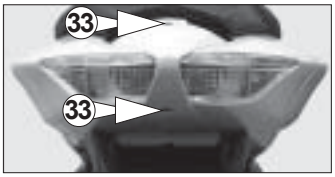

28
28
28

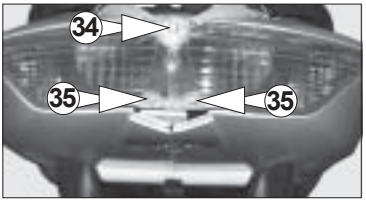

36

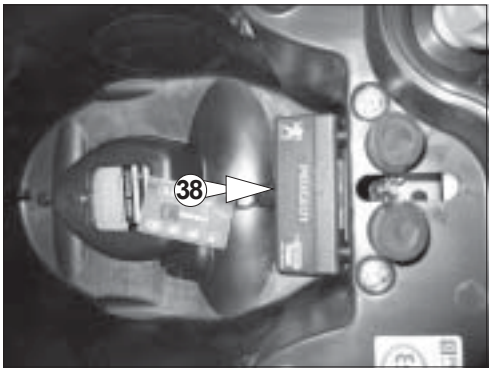

31
31
29
30

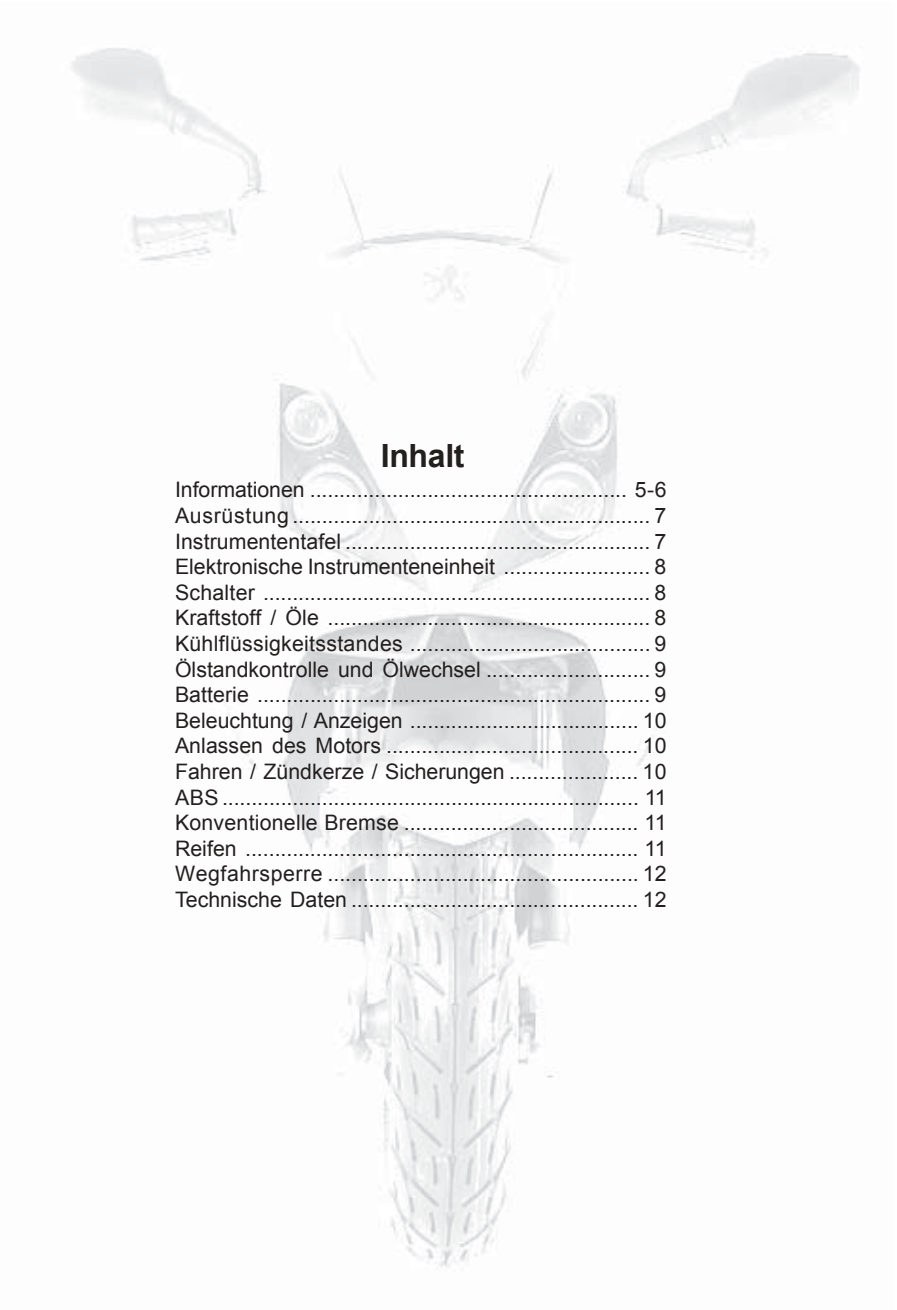

32
32


37


33
33


34
35
35


38



Inhalt

Informationen 5-6
Ausrüstung 7
Instrumententafel 7
Elektronische Instrumenteneinheit 8
Schalter 8
Kraftstoff / Öle 8
Kühlflüssigkeitsstandes 9
Ölstandkontrolle und Ölwechsel 9
Batterie 9
Beleuchtung / Anzeigen 10
Anlassen des Motors 10
Fahren / Zündkerze / Sicherungen 10
ABS 11
Konventionelle Bremse 11
Reifen 11
Wegfahrsperre 12
Technische Daten 12

Nehmen Sie sich die Zeit, dieses Dokument zu lesen

Informationen

Die Erläuterungen in dieser Betriebsanleitung sollen Ihnen als Richtlinie für die Bedienung des PEUGEOT-Fahrzeuges dienen.
Darüber hinaus geben wir Ihnen auch Hinweise über die erforderliche Wartung und Pflege,die bei Beachtung dazu beitragen werden, daß Ihnen Ihr Fahrzeug immer Freude bereitet und jahrelang zuverlässig dient. Ihr PEUGEOT-Fachhändler wird Sie gerne beraten um Ihr Fahrzeug in einem technisch einwandfreien Zustand zu erhalten. Jede Veränderung des serienmäßigen Fahrzeuges kann zum Erlöschen der ABE führen. Bevor Sie eine Veränderung vornehmen, fragen Sie Ihren Fachhändler, ob dies zulässig ist. Ihr PEUGEOT-Fachhändler kennt alle Besonderheiten Ihres Fahrzeuges. Er verfügt außerdem über Original-Peugeot-Ersatzteile und das notwendige Spezialwerkzeug, um den Kundendienst an Ihrem Fahrzeug unter den besten Bedingungen durchzuführen. Wir freuen uns, daß Sie ein PEUGEOT-Fahrzeug gewählt haben und danken Ihnen für Ihr Vertrauen; wir versichern Ihnen, daß Sie für lange Jahre ein sicheres und angenehmes Transportmittel besitzen.

Sicherheitshinweise

Wir erlauben uns, Ihnen nachfolgend einfache Ratschläge für die sichere Handhabung Ihres Fahrzeuges zu geben. Zu hohe Geschwindigkeit ist sehr oft ein ausschlaggebender Faktor bei Unfällen. Beachten Sie Geschwindigkeitsbegrenzungen, fahren Sie nie schneller als es die Verkehrslage zuläßt.
Vorsicht, auf Straßenmarkierungen kann man leicht ausrutschen. Vor jeder Verwendung des Fahrzeuges, überprüfen Sie kurz, ob das Fahrzeug alle Sicherheitsbedingungen erfüllt.
Vor Fahrtantritt müssen der Fahrer und der Beifahrer einen Helm aufsetzen und den Verschluss korrekt Schließen. Es ist außerdem empfohlen, Hände und Augen zu schützen und farbige Kleidung zu tragen. Ein ungeübter Fahrer sollte sich zuerst mit seinem Fahrzeug vertraut machen, bevor er am Verkehr teilnimmt. Ein Rollerfahrer muß den anderen Verkehrsteilnehmern seine Anwesenheit wie folgt anzeigen:
- Vermeiden von schlecht sichtbaren Stellen
- Besonders vorsichtig sein an Kreuzungen,

Parkplatz-einfahrten. Das Fahrzeug ist nur für den Straßenverkehr vorgesehen.
Der Gepäckträger und Koffer sind für den Transport von leichten Objekten vorgesehen. Achten Sie darauf, daß das Gewicht gleichmäßig verteilt und gut befestigt ist. **Max. Beladung : 3 kg**
Ihr Fahrzeug ist so gebaut, daß es den gesetzlichen Vorschriften entspricht, bitte ändern Sie nichts daran, vorallem nicht an der Auspuffanlage. Verwenden Sie nur Kraftstoffe, Öle und Schmiermittel, die von PEUGEOT getestet und empfohlen sind. Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit nur PEUGEOT-Original-Ersatzteile und Zubehörprodukte. Diese sind speziell für PEUGEOT-Roller entwickelt und freigegeben.
PEUGEOT übernimt keine Haftung für Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von PEUGEOT nicht freigegeben wurden. Es ist nicht auszuschliessen, daß bei Verwendung ungeeigneter Teile die Fahrsicherheit beeinträchtigt wird. Diese Gewähr kann ihnen auch eine TÜV-Abnahme oder eine behördiche Genehmigung nicht in allen Fällen geben, da der Prüfumfang nicht immer ausreicht.

Wartungsratschlag

Damit die Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeugs gewährleistet bleiben, benutzen Sie bitte nur echte Peugeot-Ersatzteile für Wartung und Reparatur und ändern Sie diese nicht ab. Die Benutzung anderer Ersatzteile könnte die einwandfreie Funktion des Fahrzeuges verhindern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig überprüfen, wenn Sie damit einen Auffahrunfall hatten. Beispielsweise alle Teile, die zum Rahmen, zur Aufhängung und zur Lenkung gehören. Diese Inspektion ermöglicht die Wiederherstellung der unabdingbaren Sicherheitsbedingungen.
Nach längerer Stillegung wird empfohlen, eine allgemeine Überprüfung des Fahrzeugs vorzunehmen.
Um körperlichen Schäden vorzubeugen, achten Sie immer darauf, daß der Motor abgestellt ist und das Fahrzeug fest auf seinem Ständer, auf ebener Fläche steht bevor Sie irgendeine Wartungsarbeit durchführen.
Für alle Eingriffe, Überprüfungen, Einstellungen, Wartungsarbeiten oder Benutzungsratschläge vertrauen Sie Ihren Motorroller einem Peugeot-Händler an.
Die Karosserie besteht aus Plastikteilen, diese sind lackiert und bedürfen keiner besonderen Pflege.
Reinigen Sie die schmutzigen Teile mit Seifenlauge oder einem milden Reinigungsmittel, wobei der Motorroller mit klarem Wasser nachgespült und mit einem Fensterleder getrocknet werden sollte.
Allgemein ist die Benutzung von Hochdruckreinigungsgeräten, Lösungsmitteln wie Benzin, Erdöl oder aggressiven Reinigungsmitteln nicht empfohlen (wie z.B. Felgenreiniger), dies kann zu Beschädigungen am Fahrzeug führen.
Falls nötig, wenden Sie sich an einen Peugeot-Händler. Er berät Sie über die Benutzung von Wartungsprodukten und die Reparatur von zerkratzten oder verschrammten Teilen.

Längere Stillegung des Fahrzeuges

Bei längeren Standzeiten des Fahrzeuges (über 1 Monat) empfehlen wir folgende Maßnahmen :
- Batterie ausbauen und an einem trockenen, frostfreien Ort gerade lagern. Batterie vor und nach Stillegung aufladen (siehe Seite 9) wenn nötig,

Anlassen des Motors nach einer Standzeit :
Nach einer Standzeit des Fahrzeugs von mehr als einem Monat den Kraftstofftank leeren und wieder mit neuem Kraftstoff befüllen.
- Den Anlasser betätigen, **ohne Gas zu geben**. Der Anlasser kann bis zu 7 Sekunden lang betätigt werden.

- Wenn der Motor nicht innerhalb von 7 Sekunden startet, 3 bis 5 Sekunden warten und den obigen Vorgang noch einmal ausführen.

- Diese Vorgänge wiederholen, bis der Motor anspringt (wie oft dies nötig ist, ist von der Standzeit des Fahrzeugs abhängig).

Nachdem der Motor angesprungen ist, langsam Gas geben und dabei bremsen, bis der Motor warmgelaufen ist (die Warmlaufzeit ist von der Dauer der Standzeit des Fahrzeugs abhängig). Der Motor kann seine volle Leistung erst nach einer gewissen Laufzeit erbringen, die von der Außentemperatur abhängt.

Kontrolle vor der Abfahrt

Von dem Fahrer.

Kontrollieren

- Kraftstoffstand
- Ölstand
- die Dichtigkeit
- die Reifen und den Reifendruck
- Zustand der Bremsflüssigkeit
- Zustand der Bremsklötze
- Kühflüssigkeitsstand

Überprüfen

- Funktion dem Bremsanlage
- Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit prüfen
- Beleuchtungs und Signalanlage prüfen
- Bremsleuchte und Blinker prüfen

Für ein einwandfreies Arbeiten Ihres Motors benutzen Sie ausschließlich : Super Bleifrei roz 95 oder 98.

Peugeot Motocycles behält sich das Recht vor, ohne Ankündigung technische Daten oder Ausführungen zu ändern.

Umweltschutz

Allgemeines

- Eine alte Zündkerze, ein unsachgemäß montierter Störschutz, ein verschmutzter Luftfilter oder verunreinigter Kraftstoff können die Lebensdauer des Katalysators und des Abgassystems stark beeinträchtigen.

- Falls der Katalysator ausgebaut wird, muß der Zylinderkopf nach dem Wiedereinbau auf Dichtheit geprüft werden (die Dichtung muß unbedingt ausgetauscht werden).

- Jegliche Änderung an den Motorkennwerten (Zündung, Vergasung, Steuerung usw.) kann sehr schnell zur Zerstörung des Abgassystems führen.

Kraftstoff / Schmiermittel

- Verwenden Sie ausschließlich bleifreien Kraftstoff

- Fahren Sie den Kraftstofftank nie ganz leer

- Verwenden Sie die empfohlenen Schmiermittel

- Verwenden Sie weder Kraftstoff- noch Ölzusätze (Additive)

Zündung

- Bei Zündaussetzern oder Leistungsabfall während der Fahrt sollte die Geschwindigkeit verringert werden und der Motor wie hiernach beschrieben abgestellt werden. Bei Fortdauer des Problems lassen Sie den Antrieb Ihres Fahrzeuge sobald als möglich überprüfen.

Motor ausstellen

- Schalten Sie die Zündung erst aus, wenn der Motor im Leerlauf läuft

Startverhalten

- Bei Startschwierigkeiten lassen Sie den Antrieb Ihres Fahrzeuges überprüfen

Gebrauch des Fahrzeuges

- Vermeiden Sie das Fahren oder Abstellen des Fahrzeuges auf entflammbarem Untergrund (z.B. trockenes Laub o.ä.)

Ausrüstung

Ⓐ - Typenschild des Herstellers / Fahrgestellnummer
Ⓑ - Batterie / Sicherungen
Ⓒ - Beifahrerhaltegriff
Ⓓ - Beifahrer-Fußstütze
Ⓔ - Hinterradscheibenbremse
Ⓕ - In das Motorgehäuse eingeschlagene Motorennummer
Ⓖ - Mittelständer mit Hebel
Ⓗ - Vorderradscheibenbremse
Ⓘ - Füllstand Bremsflûssigkeit ABS* / Hintenbremse*
Ⓙ - ABS* / Hintenbremshebel* bremshebel (linker Griff)
Ⓚ - Gasdrehgriff
Ⓛ - Füllstand Bremsflûssigkeit Notbremse* / Vornbremse*
Ⓜ - Notbremshebel* / Vornbremshebel*(rechter Griff)
Ⓝ - Zündschloß
Ⓞ - Deckel des Ausgleichbehälters
Ⓟ - Kraftstofftankdeckel
Ⓠ - Kühlmittelstand

*** Je nach typ**

Instrumententafel

(1) - Tachometer
Die Digitalanzeige gibt die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs in km/h oder mph an.

(2) - Motortemperaturanzeige
Sollte die Anzeige in den roten Bereich kommen, muß der Motor zum Abkühlen abgestellt werden (überprüfen Sie den Kühlmittelstand wie auf Seite 26 beschreiben und wenden Sie sich an eine Vertragswerkstatt)

(3) - Drehzahlmesser
Gibt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an. Der rote Bereich des Drehzahlmessers darf weder erreicht noch überschritten werden, da dadurch der Motor Ihres Fahrzeugs zerstört werden kann.

(4) - Diebstahlsicherungsleuchte

(5) - Anzeige Motorselbstdiagnose
Die Leuchtdiode (LED) in der Instrumententafel zeigt Ihnen an, wenn ein Fehler im Einspritzsystem aufgetreten ist.
- LED aus : normale Funktion
- LED blinkt : lassen Sie das Fahrzeug baldest möglich von einem PEUGEOT MOTOCYCLES Partner überprüfen
- LED leuchtet dauerhaft : **schwerwiegender Fehler**

- Wenn die Warnlampe aufleuchtet, das Fahrzeug zur Kontrolle zu einem Peugeot-Händler bringen.
- Im Fall von Motorbetriebsstörungen gibt es einen Notbetrieb, bei dem die Motordrehzahl auf 6.000 U/min begrenzt und das Leistungslimit heruntergesetzt wird.
- Falls die Störung geringfügig ist oder nur zeitweise auftritt, kann durch Aus- und Einschalten der Zündung der Normalbetrieb neu initialisiert werden; die Diagnose muss jedoch beim Händler durchgeführt werden.

Information

- Die Anzeige leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und erlischt, sobald der Motor läuft

(6) - Blinkeranzeige

(7) - Anzeige Batterieladung
siehe Seite 9

Anmerkung

Im Leerlauf ist ein eventuelles Blinken normal (insbesondere bei Betätigung der Lichthupe).

Wichtig!

Wenn die Batterieladungs-Anzeigelampe dauerhaft leuchtet, kann die Funktion des Brems- und Einspritzsystems gestört sein. Fahren Sie in diesem Fall möglichst bald, jedoch mit niedriger Geschwindigkeit, zu Ihrem Vertragshändler, um Ihr Fahrzeug überprüfen zu lassen.

(8) - Fernlichtkontrolle

(9) - ABS-Anzeige*
siehe Seite 11

(10) - Öldruckwarnleuchte
Achtung ! !
Sollte die Öldruckwarnanzeige während der Fahrt aufleuchten, muß angehalten und der Ölstand kontrolliert werden (siehe " Kontrolle des Ölstandes " Seite 9).

(11) - Elektronische Anzeige

*** Je nach typ**

Elektronische Anzeige

(12) - Kilometerzähler
- Zeigt die insgesamt gefahrene Strecke in Kilometern oder Meilen an.
- Durch kurzen Druck auf Knopf (E) werden die Tageskilometer **(TRIP)** bzw. die insgesamt gefahrenen Kilometer angezeigt.

(13) - Tageskilometerzähler
- **(TRIP)** zeigt die gefahrene Tagesstrecke in Kilometern oder Meilen an.

Die Tageskilometeranzeige kann auf Null zurückgesetzt werden, indem Knopf (E) mindestens 3 Sekunden gedrückt gehalten wird.

(14) - Digitaluhr
Die Uhr zeigt die Stunden und Minuten an. Zur Einstellung **(nur bei stehendem Fahrzeug, Zähler auf Gesamtkilometer setzen),** Knopf (E) mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten: die Stundenanzeige blinkt. Um diese zu ändern, Knopf kurz drücken. Um zur nächsten Ziffer zu gelangen, Knopf mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten. Nach dem Einstellen der letzten Ziffer Knopf mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten.

(15) - Benzinstand
Der Benzinstand wird durch 8 Felder angezeigt. Ein Blinken der ersten beiden Felder (F) zeigt an, dass das Fahrzeug auf Reserve fährt. Wenn alle Felder blinken, mit der Reserve können noch ca. 20 km gefahren werden.

(16) - Serviceanzeige *
Alle 5000 km erscheint der Hinweis auf der Anzeige, was bedeutet, dass eine Inspektion des Fahrzeugs durchgeführt werden muss. Wenden Sie sich zur Durchführung der Inspektion an einen Peugeot-Vertragshändler.

Zünd- und Verriegelungsschlüssel

Zwei mit einer Nummer gekennzeichnete Schlüssel werden mit dem Fahrzeug geliefert. Es ist ratsam, sie getrennt voneinander aufzubewahren und die Schlüsselnummer aufzuschreiben.

Schlüssel :
- Stellt den Zündkontakt her
- Verriegelt das Lenkschloß
- Öffnet den Sitz
- Entriegelt den Deckel des Kraftstofftanks

(N) - Zündschalter
(A) - Motor aus
(B) - Zündung an. Anlasser- und Anzeigefunktionen können benutzt werden. Einschalten des Abblendlichts und des Standlichts.
(C) - Öffnen den Sattels
(D) - Lenkschloß verriegelt

Wichtig!

Den Schalter bei stehendem Fahrzeug niemals in der Position (B) lassen. Bei eingeschalteten Scheinwerfern entlädt sich die Batterie, und das Fahrzeug ist aufgrund mangelnder elektrischer Spannung nicht mehr fahrbereit.

- Beleuchtungs-schalter
Um der neuen europäischen Gesetzgebung zu entsprechen ist Ihr Fahrzeug von jetzt an mit Dauerlicht ausgestattet.Während des Anlassens ist diese Funktion unterbrochen.

(17) - Knopf Warnblinkanlage
- Zündschlüssel in Position (B) stellen
- Den Knopf betätigen
- Zündung ausschalten

Wird die Warnblinkanlage bei ausgeschalteter Zündung deaktiviert, kann sie nicht wieder ohne Zündschlüssel eingeschaltet werden.

(18) - Anlasserknopf
Wenden Sie die Anlassmethode auf Seite 10 an

(19) - Abblendlicht-/ Fernlichtschalter
- Zum Einschalten des Abblendlichts nach vorn drücken.
- Zum Einschalten des Fernlichts nach hinten drücken.

(20) - Blinkerschalter
Zum Anzeigen eines Fahrtrichtung-wechsels :
- Nach rechts, schieben Sie den Schalter auf (G)
- Nach links, schieben Sie den Schalter auf (H)

Die Blinkerrückstellung erfolgt durch Betätigen des mittleren Knopfes

(21) - Hupenknopf

Sitzbank

Öffnen
- Zündschlüssel in das Zündschloß stecken und nach rechts in die Positon (C)

- Sobald die Sitzbank geöffnet ist, muß der Schlüssel wieder in die Position (A) zurückgestellt werden. (sonst entleert sich die Batterie).

Nach Öffnen der Sitzbank haben Sie Zugang:
(22) - Helmfach
(23) - Motorenöl - Einfüllstutzen

Keine Lacksprühdosen in das Sitzfach legen.

Anmerkung

Wird die Sitzbankentriegelung betätigt, während Sie auf dem Fahrzeug sitzen, bleibt diese nach der Entriegelung weiter geöffnet.

Abschließen
Drücken Sie auf den hinteren Teil der Sitzbank

- Öl
Motoröl Einfüllstutzen.
4 – Takt Motor :
- Niemals 2-Taktöl verwenden
- Unbedingt Seite 10 dieser Bedienungsanleitung beachten
- Keine Ölzusätze verwenden

- Kraftstoff
- Zum Öffnen des Tanks die Schutzklappe öffnen, den Schlüssel in das Schloss stecken und nach links drehen. Zum Verschließen des Tanks in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

Für ein einwandfreies Arbeiten Ihres Motors benutzen Sie ausschließlich : Super Bleifrei ROZ 98 oder 95

Achten Sie beim Auftanken darauf, daß kein Wasser oder andere Verunreinigungen in den Tank gelangen.

Benutzen Sie keine Benzin-Öl-Mischung.

Achtung

Benzin ist eine äußerst brennbare Substanz, die unter bestimmten Bedingungen explodieren kann. Es darf nur an einem gut gelüfteten Ort, mit ausgeschaltetem Motor aufgetankt werden. Rauchen Sie nicht, bringen Sie keine Flammen oder Funken in die Nähe des Motorrades oder der Lagerstelle des Benzins.

Füllen Sie den Tank nicht zu weit auf. Das Benzin soll den Rand der Einfüllöffnung nicht erreichen. Nachdem Sie vollgetankt haben, sollten Sie sich vergewissern, daß der Deckel fest verschlossen ist.

Benzin ist eine gefährliche Substanz und sogar tödlich, wenn sie verschluckt wird. Vermeiden Sie wiederholten oder längeren Hautkontakt und das Einatmen von Dämpfen. Bewahren Sie Benzin nicht in der Reichweite von Kindern auf. Wurde Benzin verschluckt, nicht zum Erbrechen bringen. Rufen Sie sofort einen Arzt.

*** Je nach typ**

Kontrolle des Kühlflüssigkeitsstandes

! Achtung, Verbrennungsgefahr

Den Ausgleichsbehälterdeckel niemals bei heißem Motor abschrauben. Das Kühlmittel könnte schlagartig austreten und dadurch schwere Verbrennungen verursachen. Ausgediente Kühlflüssigkeit muß fachgerecht entsorgt werden.

Achtung

Das Fahrzeug nicht benutzen wenn :

- Sich die Kühlflüssigkeit unterhalb der Min. Markierung befindet.

- Wenn das System eine Undichtigkeit aufweist

- Wenn das Fahrzeug die Kühlflüssigkeit " verbraucht " Bei Nichtbeachtung können schwere Motorschäden entstehen.

Wenden Sie sich für Wartungs- und Reparaturarbeiten am besten an Ihren Peugeot Motocycles Händler.

Die Überprüfung des Kühlmittelstandes erfolgt bei kaltem und ausgestelltem Motor.

- Zur Nachfüllen :
  - Ebenen Untergrund stellen
  - Die Schutzabdeckung (O) entfernen
  - Verschluß des Ausgleichbehälters entfernen
  - Der Kühlflüssigkeitsstand muß immer über Min. sein.
  - Zum Auffüllen verwenden Sie nur fertig gemischte Kühlflüssigkeit mit Frost- und Korrosionsschutz für 2 - Räder
  - Deckel des Ausgleichbehälters wieder anbringen
  - Abdeckung wieder anbringen

Überprüfung und Wechsel des Motorenöles

- Überprüfung des Motorenölstandes.

Motor kalt oder seit 10 Minuten abgestellt,

- Fahrzeug auf dem Hauptständer auf ebenem Untergrund abstellen
- Überprüfen Sie die Motorenölmenge (24) durch das Sichtglas unten rechts am Motorengehäuse. Der Füllstand sollte immer über Min, aber niemals über Max. sein. Das Auffüllen des Motorenöles geschieht durch die Einfüllöffnung (23)

Wichtig

Die Differenz zwischen der Min. und der Max. Markierung beträgt ca. 0,25 l.
Das Betreiben des Fahrzeuges mit zuviel oder zuwenig Motorenöl kann zu schweren Motorschäden führen.

- Motorölwechsel

Der Motorölwechsel wird bei mindestens lauwarmer Motortemperatur durchgeführt damit das Öl besser abläuft.

Achtung

Motorenöl, Motorgehäuse und Auspuffanlage können sehr heiß sein , es besteht Verbrennungsgefahr.
Das Motorenöl muß fachgerecht und umweltfreundlich entsorgt werden (Recycling)

- Fahrzeug auf ebenen Untergrund auf den Hauptständer stellen
- Auffangwanne mit mind. 1,5 l Fassungsvermögen unterstellen
- Schutzhandschuhe tragen
- Ölablaßschraube (I) und Sieb entfernen (J)
- Öl in den Behälter ablaufen lassen
- Mit einem sauberen Tuch die Ablaßschraube und das Sieb abwischen, eine neue (K) Dichtung verwenden
- Sieb, Ölablaßschraube und neue Dichtung einbauen

- Auffüllen

- Langsam frisches 4 – Takt Öl durch den Einfüllstutzen in den Motor einfüllen
- Nicht weiter als bis Max (im Schauglas) auffüllen
- Ölablaßschraube auf Dichtheit prüfen
- Ölfüllstand wie im diesbezüglichen Abschnitt beschrieben kontrollieren
- Motor einige Minuten laufenlassen, abstellen und wenn nötig auffüllen

Achtung

- Niemals über die Max. Markierung des Schauglases auffüllen

- Der Öleinfüllstutzen ist kein Ölbehälter (etwa wie beim 2 – Takter)

- Ölfilterwechsel

- Schutzhandschuhe tragen
- Die 2 Schrauben des Filterdeckels entfernen und diesen abnehmen
- Den gebrauchten Filter entnehmen
- Den neuen Filter einsetzen
- Dichtring überprüfen
- Filterdeckel wieder anschrauben

Achtung

Unbedingt bei jedem Ölwechsel auch den Ölfilter erneuern. Erst Filter erneuern, dann Öl auffüllen.

Batterie

- Sobald die Sitzbank geöffnet ist, muß der Schlüssel wieder in die Position (A) zurückgestellt werden.

Um Zugang zur Batterie zu erhalten :
- Die 2 Befestigungsschrauben des Beifahrersitzes entfernen (25)
- Die Befestigungsschraube der Batterieschutzabdeckung (26) entfernen

Wartungsfreie Batterie

Eine wartungsfreie Batterie darf niemals geöffnet werden; kein Wasser oder Elektrolyt nachfüllen.

Gewöhnliche Batterie

Batterielektrolyt

Überprüfen Sie den Stand und halten Sie ihn zwischen «UPPER» (Höchstgrenze) und «LOWER» (Mindestgrenze).
Vergewissern Sie sich nach der Überprüfung des Batterieelektrolytstandes oder der Zugabe von destilliertem Wasser, daß der Entlüftungsschlauch wieder richtig an die Batterie angeschlossen ist. Benutzen Sie für die Batterie ausschließlich destilliertes Wasser oder spezielles Wasser für Bleiakkumulatoren, Leitungswasser verkürzt ihre Lebensdauer.
Bei dem Wiedereinbau der Batterie muß überprüft werden, ob der Entlüftungsschlauch richtig sitzt und nicht verstopft ist oder abgedrückt wird.
Ist der Elektrolytverlust zu groß, ziehen Sie einen PEUGEOT-Händler zu Rate.
Anschluß der Kabel an die Batterie :
- Schließen Sie das rote Kabel an den (+)Pol der Batterie an.
- Schließen Sie das grüne Kabel an den (-)Pol der Batterie an.

- Aufladen der Batterie

Bevor Sie die Batterie laden muß der Wasserstand überprüft werden.
Das Aufladen der Batterie muß mit einem passenden Ladegerät durchgeführt werden, das höchstens 0,4 bis 1 Ampère abgibt. Überlassen Sie das Aufladen einer Fachwerkstatt.
Anmerkung : die Benutzung eines zu starken Batterieladegerätes kann die Batterie zerstören.

! Vorsicht! !

Die Batterie enthält Schwefelsäure. Haut-, Augen- und Kleiderkontakt unbedingt vermeiden.
Erste-Hilfe-Leistung bei Unfall :

- Äußerlich: mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen

- Innerlich: nichts trinken und keinen Brechreiz hervorrufen. Unverzüglich einen Arzt oder das nächste Entgiftungsinstitut aufsuchen.

- Augen: mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen

Keine Funken, Flammen oder Zigaretten in die Nähe kommen lassen. Sichern Sie eine ausreichende Belüftung während des Aufladens oder der Benutzung in einem geschlossenen Raum. Schützen Sie die Augen, wenn Sie in der Nähe einer Batterie arbeiten.
Batterie immer von Kindern fern halten.
Leere Batterien müssen ordnungsgemäß entsorgt werden (Recycling).

- Anzeige Batterieladung

Wenn die Anzeige beim Fahren aufleuchtet, weist dies auf ein Problem bezüglich der Batterieladung oder der Batterie selbst hin.

Hinweis

Die Kontrollleuchte leuchtet beim Anlassen des Fahrzeugs auf und muss erlöschen, sobald der Motor läuft.

Beleuchtung und Anzeigen

Der einwandfreie Betrieb der Beleuchtungs- und Anzeigenvorrichtung ist für die Fahrtsicherheit unabdingbar.
Vor der Abfahrt und während der Benutzung des Motorrollers muß der Fahrer darauf achten, daß die verschiedenen Leuchten ordnungsgemäß funktionieren.

- Eigenschaften der Leuchten

Abblendlicht ..... HSI 35/35W
Fernlicht ..... HSI 35/35W
Schlußleuchte und Bremsleuchte .....
..... P21/5W
Blinker ..... RY10 W
Parklicht ..... W5W(T10)

Alle Leuchten sind für12 Volt ausgelegt

Bei Störungen in der Beleuchtungsanlage, wenden Sie sich bitte umgehend an einen PEUGEOT-Händler.

- Glühbirnenwechsel

VORNE

Abblendlicht / Fernlicht / Standlicht
- Die 3 Schrauben (28) der vorderen Verkleidung entfernen
- Verkleidung zur Seite nehmen
- Austausch der Abblendlichtlampe (29)
- Glühbirne des Scheinwerfers auswechseln (30)
- Glühbirnen der Begrenzungsleuchten auswechseln (31)
- Die Verkleidung wieder korrekt anbringen (Anliegen der Teile)
- Die 3 Schrauben wieder anziehen

Anmerkung

Darauf achten, dass die Gummischutzkappe der Glühbirnen des Abblendlichts und des Fernlichts wieder aufgesetzt wird, um jegliches Risiko des Eindringens von Wasser in den Scheinwerfer zu vermeiden.

Blinker
- Schrauben (32) und Abdeckung entfernen
- Glühbirnen der Blinker auswechseln

HINTEN
- Die 2 Schrauben (33) der Verkleidung herausnehmen.
- Die Verkleidung entfernen
- Die 3 Befestigungsschrauben (34) (35) des Abdeckglases entfernen

Rücklicht
- Das rote Abdeckglas entfernen
- Birne wechseln

Blinker
- Nur die Schraube (35) an der Seite entfernen, wo die Lampe ausgewechselt werden soll
- Birne wechseln

NUMMERNSCHILDBELEUCHTUNG
- Schraube entfernen
- Die 2 Schrauben der Fassungsverkleidung entfernen
- Birne wechseln

Anlassen des Motors

Eine Mindestspannung der Batterie ist nötig, um das Einspritzsystem mit Strom zu versorgen und den Motor anzulassen.

Aus Sicherheitsgründen :
- Stellen Sie den Motorroller auf seinen Mittelständer

Der elektrische Anlasser funktioniert nur, wenn ein Bremse betätigt wird.

Um den Motor anzulassen :
- Den Zündschlüssel in die Position B drehen
- Beim Starten den vorderen oder bremse betätigen.
- Auf den Anlasserknopf drücken
- Den Knopf loslassen, sobald der Motor angesprungen ist

Bei Kaltstart den Gasdrehgriff nicht betätigen.
Gasgriff nicht betätigen

Vorsicht

Lassen Sie den Motor niemals in einem geschlossenen Raum laufen. Die Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid und giftige Gase.

- Bei „abgesoffenem" Motor

- Nach mehreren erfolglosen Startversuchen muss eventuell der Zylinder belüftet werden, um den überschüssigen Kraftstoff zu entfernen.
- Zündung einschalten
- Gasgriff maximal betätigen (Öffnen der Drosselklappe)
- Anlasser einige Sekunden betätigen
- Gasgriff loslassen und Startvorgang wiederholen.

Abstellen des Motors und Parken

Schalten Sie die Zündung nur aus, wenn der Motor im Leerlauf ist
- Drehen Sie den Zündschlüssel auf A
- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Ständer
- Drehen Sie den Zündschlüssel auf D
- Ziehen Sie den Schlüssel ab, um einem Diebstahl vorzubeugen

- Aufstellen auf den Mittelständer

Vermeiden Sie das Fahren oder Parken auf leicht entzündlichem Untergrund (z.B. trockenes Laub, ...)
Der Ständer verfügt über einen Hebel, der seine Bedienung erleichtert.
- Steigen Sie nach links ab
- Halten Sie das Fahrzeug am Lenker und dem Griff hinter dem Sitz
- Üben Sie mit dem Fuß Druck auf den Hebel des Ständers aus und ziehen Sie das Fahrzeug an Lenker und Sitzgriff nach hinten

- Benutzung des Seitenständers *

Der Seitenständer klappt bei Entlastung automatisch hoch, bitte beachten Sie dies bei Arbeiten am Fahrzeug.

Achtung

Vergewissern Sie sich, daß das Fahrzeug nach dem Aufstellen sicher auf dem Ständer steht, damit ein Umfallen unmöglich ist und es nicht zu Verletzungen kommt oder der Motorroller beschädigt wird.

*** Je nach Typ**

Fahren

- Einfahren

Das Einfahren hat eine große Bedeutung für die Leistung und Lebensdauer des Motors. **Während der ersten 500 Kilometer sollten Sie das Fahrzeug niemals länger mit maximaler Motordrehzahl fahren, vor allem bei kaltem Motor oder bei Gefälle.**

- Fahren des Motorrollers

Motor läuft, der Roller steht auf seinem Mittelständer :
- Den linken Bremshebel angezogen halten
- Geben Sie kein Gas
- Klappen Sie den Ständer ein
- Setzen Sie sich auf den Motorroller
- Den Bremshebel loslassen
- Fahren Sie an, indem Sie Gas geben (drehen Sie den Gasdrehgriff langsam auf)
- Um Gas wegzunehmen, drehen Sie den Gasdrehgriff in die andere Richtung

Achtung

Das Hinterrad muß blockiert sein, wenn der Ständer eingeklappt wird.
Ein sich drehendes Hinterrad kann Ihnen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt, die Kontrolle über das Fahrzeug entreißen.
- Versuchen Sie nicht stoßweise Gas zu geben (schnelles Öffnen und Schließen des Gasdrehgriffs)
- Lassen Sie den Motorroller nicht unbeaufsichtigt, während der Motor läuft.

Wartung und Einstellungen

- Zündkerze entstört

Unbedingt die von PEUGEOT empfohlenen Zündkerzen benutzen (WICHTIG: das „R" in der Bezeichnung bedeutet entstört).
Durch den Einsatz nicht empfohlener oder schlecht montierter Zündkerzen wird der Motor und die Elektronik beschädigt.
- Wenden Sie sich im Falle eines Eingriffs an einen Peugeot-Motorradhändler

(27) - Sicherungen

Eine Sicherung schützt die elektrische Anlage gegen Kurzschlüsse oder Überlastung des Stromkreislaufs.
Sie steckt in einem Sicherungshalter neben der Batterie.
Sie schmilzt und schaltet den Stromkreislauf im Falle einer Anomalie in der elektrischen Anlage ab.

- 1 Sicherung für Zubehör 15A
- 1 Hauptsicherung 25A

Vorsicht

Sollte eine Sicherung durchbrennen, so ist wahrscheinlich ein Fehler im Betrieb aufgetreten. Wenden Sie sich in solchen Fällen an Ihren Peugeot Motocycles Händler.
Nur Standartsicherungen verwenden. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine gleichwertige. Der Austausch einer Sicherung gegen eine nicht geeignete Sicherung kann zu irreparablen Schäden an der Ausrüstung und sogar zu Sicherheitsmängeln führen, durch die der Benutzer in Gefahr gebracht wird.

ABS *

Für Ihre SICHERHEIT empfiehlt Ihnen PEUGEOT :

- Bremsflüssigkeitsstand kontrollieren

- Bremsbeläge auf Abnutzung kontrollieren

- Das Funktionieren der Vorderrad- und Hinterradbremse zu überprüfen. Hierzu sind folgende Punkte zu beachten :

- Wenn ein Eingriff notwendig wird, die Einstell- und Wartungsarbeiten einem PEUGEOT-Händler überlassen.

- Ausschließlich PEUGEOT-Originalersatzteile verwenden.

Die hydraulische Bremsanlage ist mit einer Flüssigkeit gefüllt, die den Normen PEUGEOT entspricht, zu beachten sind :

- Der Flüssigkeitsstand in der hydraulischen Bremsanlage
- Die Dichtheit des Systems
- Der Zustand der Bremsscheiben

Wenn der linker Bremshebel bei Betätigung zu weit nachgibt, sofort eine Überprüfung des Bremssystems beim PEUGEOT-Händler durchführen lassen.

- Bedienung

Hinweis

Das Bremssystem des Fahrzeugs ist mit einem Bremsmodul ausgerüstet, das als Bremskraftverstärker auf die Vorderradbremse wirkt und eine ABS-Funktion für das Vorderrad hat.

- Durch die Betätigung des linken Hebels werden gleichzeitig die Vorderradbremse (über das ABS-Modul) und die Hinterradbremse betätigt. Mit der rechten Hand wird der Gasgriff und mit der linken Hand die Bremsen betätigt.
- Am rechten Griff befindet sich auch ein Bremshebel, der jedoch nur die Vorderradbremse über das Bremsmodul aktiviert.

Vorsicht

Da der Bremshebel am rechten Griff nur die Vorderradbremse aktiviert, reicht dies nicht aus, um das Fahrzeug im Notfall zum Stehen zu bringen. Wenn die ABS-Anzeige auf der Instrumententafel aufleuchtet, die Fahrgeschwindigkeit reduzieren und unverzüglich zum nächsten Peugeot-Händler fahren.

- ABS-Anzeige

- Wenn diese Anzeige beim Fahren aufleuchtet, deutet dies auf eine Störung des ABS-Systems hin; es wird jedoch die Not- bzw Grundfunktion des Bremssystems gewährleistet.
- Das Fahrzeug unverzüglich von einem PEUGEOT-Händler kontrollieren lassen.

Hinweis

- Die Anzeige leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und erlischt, sobald sich das Vorderrad dreht.

- Um den optimalen Fahrkomfort zu erhalten empfiehlt Peugeot Motocycles die Marke und den Typ des Reifens beizubehalten.

*** Je nach typ**

Hydraulische Vorder- und Hinterradbremse *

(außer ABS- Bremssystem)

Für Ihre SICHERHEIT empfiehlt Ihnen PEUGEOT :

- Bremsflüssigkeitsstand kontrollieren

- Die Bremsbeläge auf Abnutzung zu kontrollieren

- Das Funktionieren der Vorderrad- und Hinterradbremse zu überprüfen. Hierzu sind folgende Punkte zu beachten :

- Wenn ein Eingriff notwendig wird, die Einstell- und Wartungsarbeiten einem PEUGEOT-Händler überlassen.

- Ausschließlich PEUGEOT-Originalersatzteile verwenden.

Die hydraulische Bremsanlage ist mit einer Flüssigkeit gefüllt, die den Normen Peugeot entspricht.

Die Bremswirkung ist abhängig von :

- Der Flüssigkeitsstand in der hydraulischen Bremsanlage
- Die Dichtheit des Systems
- Dem Zustand der Bremsbeläge.

Wenn der Bremshebel bei Betätigung zu weit nachgibt, sofort eine Überprüfung des Bremssystems beim PEUGEOT-Händler durchführen lassen.

- Bremsen und Parken

Eine abgestimmte Betätigung von Gasdrehgriff und VORDERRAD- sowie HINTERRADBREMSE ist sehr wichtig.

- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, indem Sie den Gasdrehgriff zurückdrehen.
- Betätigen Sie die VORDERRAD- und HINTERRAD-BREMSE gleichzeitig.

Wichtig

Der Einsatz nur einer Bremse vermindert die Bremsleistung. Zu starkes Bremsen mit nur einer Bremse kann das Blockieren des jeweiligen Rades hervorrufen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und stürzen. Beim Bergabfahren mit starkem Gefälle kein Gas geben und beide Bremsen betätigen, um die Geschwindigkeit zu reduzieren und das Fahrzeug unter Kontrolle zu behalten. Die Bremsen nicht ständig betätigen; dies kann zur Überhitzung führen, die Bremswirksamkeit beeinträchtigen und somit zu Unfällen führen.

*** Je nach typ**

Reifen : Luftdruck

Überprüfen Sie öfters den Reifendruck und gleichen Sie ihn wenn nötig an. Befolgen Sie die folgenden Angaben :

REIFEN		Kalte Reifen
Vom	130/60 x 13	2,0 bar
Hinten	140/60 x 13	2,2 bar

Bem. : 2 bar = 0,2 Mégapascal

Ein falscher Reifendruck führt zur ungewöhnlichen Abnutzung der Lauffläche und beeinträchtigt die Sicherheit. Es ist gefährlich und verboten, mit abgefahrenen Reifen zu fahren. Abgefahrene Reifen beeinträchtigen die Lenkung, das Bremsen, den Antrieb und die Straßenlage und können zu Unfällen führen.

- Räder

Dieser Motorroller ist mit schlauchlosen Reifen ausgestattet. Die Aufschrift Tubeless auf der Seitenwand der Reifen und den Felgen zeigt an, daß diese Teile speziell für die Benutzung ohne Schlauch konzipiert sind.

Die Felgen nehmen die passenden Ventile auf.

Benutzen Sie beim Auswechseln nur Reifen und Felgen mit der Bezeichnung Tubeless.

- Überlassen Sie die Reifenreparaturen und Reifenwechsel Ihrem PEUGEOT-Händler oder einem Reifendienst.

! Vorsicht !

- Niemals in einen schlauchlosen Reifen einen Schlauch oder auf eine gewöhnliche Felge einen schlauchlosen Reifen montieren; dies kann zum Platzen der Reifen oder zum Bersten der Felgen und damit zu Unfällen führen.

- Um den optimalen Fahrkomfort zu erhalten empfiehlt Peugeot Motocycles die Marke und den Typ des Reifens beizubehalten.

Hinweis*

Die Größe der zugelassenen Bereifung dieses Fahrzeugs beträgt 140/60x13 gemäß der ETRTO-Norm. **Vorsicht**: Nach dieser Norm ist eine Breite bis zu 153 mm und ein Durchmesser bis zu 510 mm zulässig. Es sind jedoch ausschließlich Reifen mit einer max. Breite von 140 mm und einem max. Durchmesser von 498 mm für dieses Fahrzeug geeignet; die Bereifung **''HUTCHINSON PASE'' 140/60x13** erfüllt diese Anforderungen.

*** Je nach typ**

Transponder

Die Zündschlüssel der Fahrzeuge mit Wegfahrsperre haben im Kunststoffteil ein elektronisches Bauteil, den sogenannten TRANSPONDER.

Dieser Transponder wird vom Fahrzeug mittels Antenne am Zündschloß erkannt. Ein Starten des Rollers mit einem anderen, selbst mechanisch passenden Schlüssel ist unmöglich.

Der **(36)** Schlüssel **(sog. MASTER)** sollte von Ihnen an einem sicheren Ort aufbewahrt werden. Er wird zur Programmierung weiterer oder anderer Schlüssel benötigt (oder z.B. beim Austausch bestimmter Komponenten der Wegfahrsperre).

Eine **LED** Leuchte im Tachometer leuchtet um anzuzeigen, daß das System in Überwachung ist (Abschreckung).

Um die Batterie zu schonen, schaltet sich nach 48 stunden die **LED** Leuchte automatisch aus, aber das System (Wegfahrsperre) bleibt immer aktiv. Sollten Sie weitere oder neue Schlüssel benötigen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Peugeot - Händler

Wichtig

Dieser rote Schlüssel sollte an einem sicheren Ort zusammen mit der Schlüsselnummer aufbewahrt werden.(den Master - Schlüssel (Schlüssel 36)
Beim Eingriff des Händlers in das Diebstahlschutzsystem braucht er diesen Master Schlüssel.

U-förmiges Diebstahlschutzsystem (Option)

Im hinteren Teil des Fahrzeugs ist ein spezieller Platz für den Einbau eines U-förmigen Diebstahlschutzsystems **(Art.-Nr. A05639)** vorgesehen, „Peugeot Motocycles Originalzubehör', NF-Norm , Klasse SRA und von der FFMC empfohlen. Der Einbau erfolgt durch Installation des Bügels (37) am hinteren Teil des Fahrzeugs und des Schlossblocks (38) am Boden des Gepäckfachs.

*Technische Daten**

Abmessungen (mm)

Gesamtlänge	1918
Gesamtbreite (ohne Rückspiegel)	740
Gesamthöhe (ohne Rückspiegel)	1191
Radstand	1349

Gewicht (kg)

Fahrbereit	149

Füllmengen (L)

Öltank	1,25
Kraftstofftank	8

Motorblock

Bohrung x Hub (mm)	57x48,9
Verdichtungsverhältnis	11,7
Hubraum (cm^3)	125

Kraftübertragung

Primäruntersetzung	Keilrippenriemen
Enduntersetzung	zweistufiges Zahnradgetriebe

Elektrische Anlage

Batterie	12V-12Ah
Generator	Wechselstromlichtmaschine
Sicherungen	15/25A
Zündkerze entstört	CR7EB
Zündkerze entstört (compressor)	CR9EB

*** Je nach typ**

Vermeiden Sie :
- Lärm, elektromagnetische Störungen, Rauchentwicklung,....

Ändern Sie deshalb nicht die Kennwerte Ihres Fahrzeugs (Beispiel: Abgasanlage oder Zündkerze).
Jede Änderung der technischen Kennwerte des Fahrzeugs führt zur Aufhebung der Garantie und gilt als Verstoß gegen die Zulassungbescheinigung (Fahrzeugzulassung durch die befugten Stellen) . Bei Unfällen übernimmt die Versicherung keinerlei Haftung.

Denken Sie daran, daß ein PEUGEOT-Motorroller bei einem PEUGEOT-Händler gewartet werden sollte.
Aus seiner Berufserfahrung kennt nur er alle Besonderheiten und verfügt über PEUGEOT-Ersatzteile und die besonderen PEUGEOT-Werkzeuge.

Genau wie wir, steht er Ihnen zu Diensten.

Peugeot Motocycles SA
Rue du 17 Novembre
F-25350 Mandeure

Tél. +33 (0)3 81 36 80 00
Fax +33 (0)3 81 36 80 80
Télex PEUMTCM 360519 F
RCS Montbéliard B 875 550 667

www.peugeot-motocycles.fr
www.peugeot-motocycles.com

DE

UTAC
CERTIFICATION
SYSTEMES QUALITE
ISO 9001
Certificat n° SQ/766

Dans un souci constant d'amélioration Peugeot Motocycles se réserve le droit de modifier, supprimer ou ajouter toute référence citée
DC/PS/DOC/SH ed2 I3R 31/01/05 Imp en U.E I.3.R (photos non contractuelles)

PEUGEOT

N° 11.765411.00